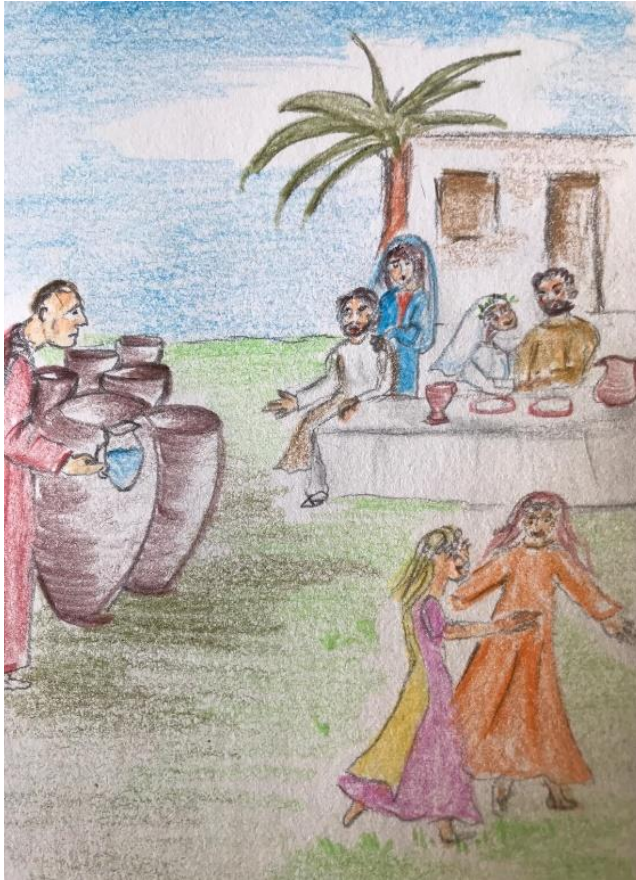


Liebe Kinder,

wir leben mit vielen Menschen zusammen. Du kennst deine Großeltern, deine Geschwister, deine Erzieherinnen im Kindergarten oder deine Lehrer in der Schule, deine Verwandten und deine Freunde und Freundinnen. Mit ihnen lernst du, spielst du, unternimmst Ausflüge und vieles mehr. Von diesen vielen Menschen um dich herum sind zwei besonders wichtig. Errätst du, wen ich meine? Natürlich, deine Eltern: Mama und Papa. Sie kümmern sich Tag für Tag um dich. Sie trösten dich, wenn du traurig bist. Sie freuen sich mit dir, wenn du etwas Schönes erlebt hast. Sie sind immer für dich da.



Die Bibel erzählt uns auch von der Mutter Jesu. In der Sprache, die Jesus und seine Mutter gesprochen haben, wird sie Mirjam genannt. Wir kennen sie unter dem Namen Maria.

Maria hat sich sicher genauso liebevoll um ihren Sohn gekümmert, wie das deine Eltern bei dir tun. Als Jesus erwachsen war, stand Maria ihm bei wichtigen Ereignissen zur Seite. Die Bibel erzählt uns vom ersten Wunder, das Jesus öffentlich gewirkt hat. Jesus war auf eine Hochzeit eingeladen. Auch Maria war dort zu Gast. Da ging der Wein aus. Maria bemerkte es und wies Jesus darauf hin. Dann ging sie zu den Dienern und sagte zu ihnen: „Was er (Jesus) euch sagt, das tut.“ Jesus wies die Diener an, in große Krüge Wasser zu füllen. Als sie davon kosteten, war aus dem Wasser guter Wein geworden. So half Jesus dem Brautpaar, damit es eine schöne Hochzeit feiern konnte.

Aber nicht nur bei freudigen Ereignissen war Maria bei Jesus. Auch in seinen schwersten Stunden war sie da. Als Jesus gekreuzigt wurde, stand Maria unter seinem Kreuz. Sie ließ Jesus nicht allein, auch wenn sie selbst sicher sehr traurig war, weil Jesus so leiden musste.

Wie groß muss wohl die Freude bei Maria gewesen sein, als sie erfahren durfte, dass ihr Sohn von den Toten auferstanden ist.

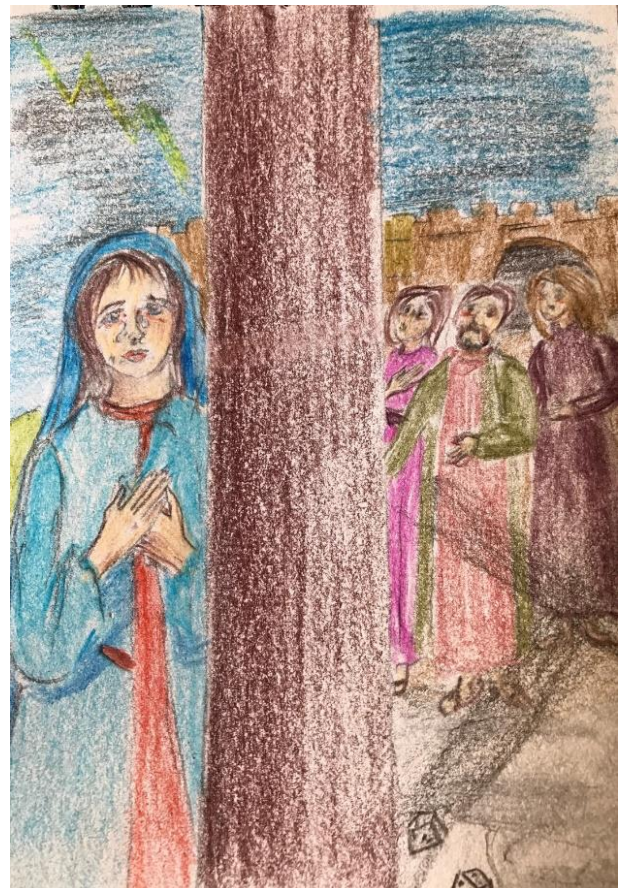
So ist das: Eltern lieben ihr Kind und fühlen mit ihrem Kind.

Ich möchte dir für die kommenden Wochen einen Fastenvorschlag machen:

*Bedanke dich bewusst bei deinen Eltern, zum Beispiel, wenn sie dir etwas Leckeres gekocht haben oder wenn sie dir geholfen haben.

*Du kannst dir auch überlegen, wie du deinen Eltern eine Freude machen kannst.

*Und: Sage auch Gott „Danke“ dafür, dass er dir deine Eltern gegeben hat.



Bitte Mama oder Papa darum, dir dieses Bild von Jesus und Maria auszudrucken.
Dann kannst du es schön bunt anmalen.

